OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN

DER OSCER

Heft 1, März 2023

Foto: René Bolcz

unsere Weltmeister Gert Faustmann und Alexandra Kley

Bericht und Interview ab Seite 4

Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00

THE EUROPEAN LOTTERIES
FOR THE BENEFIT OF SOCIETY

SPIELEN SIE VERANTWORTUNGSBEWUSST! WIR HELFEN IHNEN DABEI.

NÄHERE INFOS IN UNSEREN RUND 1.000 LOTTO-ANNAHMESTELLEN UND AUF WWW.LOTTO-BERLIN.DE.

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ UND SPIELSUCHTPRÄVENTION.

BEVOR AUS SPASS ERNST WIRD.

www.lotto-berlin.de
#zumglückberliner

LOTTO® Berlin Zum Glück Berliner.

Präsidentin: Jana Hänsel
Rathausstr. 64a, 12105 Berlin
Tel.: 22 32 53 10
j.haensel@osc-berlin.de

Vizepräsdent: Peter Hannemann
Rixdorfer Str. 76, 12109 Berlin
Tel.: 684 47 04
p.hannemann@osc-berlin.de

Vizepräsident: Friedbert Schuckert
Habelschwerdter Allee 13, 14195 Berlin
Tel.: 831 19 99

Ehrenpräsidenten:
Horst Wildgrube
Borussiastr. 19, 12103 Berlin
Tel.: 751 26 94
Jürgen Fiedler
Hindenburgdamm 102, 12203 Berlin
Tel.: 852 25 32

Schatzmeister: Ingo Willoh
Driftkamp 15, 14532 Kleinmachnow
Mobil: 0179 132 47 84
schatzmeister@osc-berlin.de

Sportwart für Freizeit und Gesundheit: N. N.

Hauptfestwartin: Christine Hannemann
Rixdorfer Straße 76, 12109 Berlin
Mobil: 0172 723 2567
p.hannemann@osc-berlin.de

Hauptjugendwartin: Caroline Linde
Mobil: 0170-4664282

Presse- & Medienwart: Hans-G. Ernst
Mobil: 0171- 472 33 04
redaktion@osc-berlin.de

Rechtsberater: Jens-Paul Wernitzki
Neue Kantstrasse 14, 14057 Berlin
Mobil: 0177 772 14 53

Schriftführerin: Michaela Ferenz
Derfflinger Str. 41, 12249 Berlin
Tel. 782 46 97, Mobil: 0177 933 08 13
m.ferenz@osc-berlin.de

DER OSCER

vom Olympischen Sport-Club Berlin e.V.

…erscheint viermal jährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Insbesondere werden aktuelle vereinsinterne Mitteilungen u. Berichte veröffentlicht. Eine Gewähr der Veröffentlichung eingesandter Manuskripte wird nicht übernommen. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Piktogramme ©1976 by ERCO.

OSC-Geschäftsstelle: Angela Gutzmann
Priesterweg 8, 10829 Berlin, Tel.: 787 022 35
Fax 787 022 38, post@osc-berlin.de
www.osc-berlin.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do
15:30 – 19:00 Uhr, Fr 9:00 – 12:00 Uhr.

Impressum
Redaktion:
Hans-Günter Ernst
Mobil: 0171-4723304
redaktion@osc-berlin.de
Coverdesign, Satz und Layout:
Samuel Matthia
KOPFFREI | Matthia, Samuel & Wuttke, Jendrik GbR

Redaktionsschluss Heft 1–4:
2. Februar, 2. Mai, 2. August, 2. November
Herausgeber: Olympischer Sport-Club Berlin e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

Präsidium 4
Fechten 10
Handball 12
Leichtathletik 14
Prellball und Gymnastik 15
Schwimmen 24
Tanzen 26
Tennis 34
Tischtennis 40
Neue Mitglieder 44
Kursangebote 45
Adressen der Abteilungen 46

Aus Datenschutzgründen können die Ehren- & Geburtstage nur veröffentlicht werden, wenn die betreffenden Personen eine schriftliche Einverständniserklärung, für eine Veröffentlichung im OSCer, abgeben.

Interview mit unseren Weltmeistern Gert Faustmann / Alexandra Kley

Hans-G. Ernst

Ich bin stolz, unser sehr sympathisches Weltmeisterpaar

Gert Faustmann und Alexandra Kley

am Mittwoch, dem 18. Januar 2023 zum Interview getroffen zu haben.

Beide tanzten schon im Tanzsportclub e. V. Blau Gold im VfL Tegel und sind dann 2004 zusammen mit ihrer Trainerin Kerstin Jörgens in den neu gegründeten Club Blau-Silber des OSC gewechselt. Nach unzähligen nationalen und internationalen Erfolgen und Meisterschaften waren sie natürlich überglücklich, bei den Holland Masters in Rotterdam, auf dem Treppchen ganz oben zu stehen und Weltmeister zu werden. Es gab schon den Plan und die Hoffnung, dass das irgendwann einmal passieren könnte. Trotzdem konnten sie es im Augenblick des Erfolges noch gar nicht so richtig fassen. Auch die Familie hat sich riesig gefreut, denn ohne diese wäre so ein jahrelanges, zeitintensives Training und die Teilnahme an zahlreichen Turnieren gar nicht möglich gewesen.

Seit 18 Jahren tanzen Gert Faustmann und Alexandra Kley zusammen, zuerst bei den Senioren I. Hier waren sie schon mit ihren Leistungen zufrieden, aber es entsprach noch nicht ganz ihren eigenen Ansprüchen. Einen stark motivierenden „Kick“ gab es nach der Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2015 in Rimini. Dort errangen sie den 3. Platz in der Seniorenklasse II, bei 237 teilnehmenden Paaren. Ab diesem Zeitpunkt hatten sie das Gefühl, dass sie weiter dran bleiben müssen, um das große Ziel zu erreichen.

Das Verhältnis zu den meisten anderen Paaren in Deutschland oder auch international ist sehr gut, man gönnt sich gegenseitig alles und freut sich auch über die Erfolge der anderen. Was nicht heißt, dass man in der Konkurrenz keine Paare hat, die kleine Tricks anzuwenden versuchen.

Von ernsthaften Verletzungen während der Turniere oder während des Trainings sind die beiden bisher, zum Glück, verschont geblieben. Zwischenzeitlich gab es jedoch hin und wieder mal kleinere Probleme mit der Wade, dem Knie, der Hüfte oder der Schulter, aber alles war händelbar.

In der Woche wird fünfmal vor Turnieren sogar sechsmal trainiert. Mittwochs ist immer ein Gruppentraining auf dem Programm danach gibt es meistens noch ein Einzeltraining bei ihrer Haupttrainerin Kerstin Jörgens. Außerhalb Berlins, meist an einem Wochenende, besucht das Paar Workshops, wie z. B. in Leipzig. Hier trainieren sie zusammen mit anderen und auch internationalen Paaren und mit anderen Trainern, wie auch mit dem Bruder von Kerstin, Fred Jörgens. Diese Kurse sind für alle Teilnehmenden sehr motivierend, denn dann wird auch die Kondition trainiert, indem mehrere Tänze hintereinander durchgetanzt werden, ist wie eine Turniersimulation. An solchen Wochenenden wird ca. fünf bis sechs Stunden pro Tag trainiert. Außerdem trainieren sie auch zu Hause im Kraftbereich, um eine gewisse Grundkraft bei zu behalten. Selbst im Urlaub versucht sich das Paar fit zu halten. Dort hat man allerdings kaum die Möglichkeit zu tanzen, da dafür ein größerer Raum benötigt wird, der in einem Hotel in der Regel nicht vorhanden ist. Die Ernährung ist für unser Weltmeisterpaar sehr wichtig, wenig Zucker, eiweißhaltige Produkte, kurz vor den Turnieren wieder Kohlenhydrate, als sogenanntes „Carbo Loading“, um der großen Ausdauerbelastung Stand zu halten. Turniere mit vielen Teilnehmern dauern oft mehrere Stunden, fast ganze Tage. Neben der guten Vorbereitung vorab ist es auch wichtig, in den Pausen, während eines Turniers, sich gut zu entspannen. Wenn man Glück hat und es gibt große Umkleideräume, wird schon mal auf Isomatten gelegen oder mit einem

Foto: Hans-G. Ernst

Wasserkocher Essen zubereitet. Trotzdem bleibt die Anspannung über den gesamten Tag, bis zum Ende des Turniers, erhalten. Ich fragte, ob es eine Lieblingsdisziplin gibt: „Jeder Tanz hat etwas für sich, die einzelnen Disziplinen sind ja auch sehr unterschiedlich und jede macht uns Spaß.“ Vielleicht ist das auch ihr Geheimrezept. Man hört auch auf die Beurteilung durch die Trainer. Mal ist der Tango sehr gut, dann der langsame Walzer oder der Quickstep.

„Vorfahrtsregeln“

Die Tanzrichtung im Saal ist links herum, gegen den Uhrzeigersinn, die Mitte eigentlich tabu, es gibt aber Ausnahmen: - wenn dort niemand ist, dann kann man mal kurz rüber und dann natürlich: „niemanden umrennen“. Wenn für eine ursprünglich geplante Tanzrichtung jemand im Weg ist, dann besteht die Möglichkeit den „Drehgrad“ etwas zu ändern, damit man nicht direkt auf jemanden zusteuert. Das kann man auch trainieren und es wird „Floorcraft“ genannt, also das Handwerk die Fläche und die Hindernisse zu beachten. Auch die Länge und die Breite des Raumes sind ja immer anders, deshalb muss man genau darauf achten, die zur Verfügung stehenden Räume tänzerisch optimal zu nutzen.

Die beiden sagten mir: „Wir haben zwar Grundfolgen, aber man kann sie ändern auch mal eine andere Figur tanzen oder, -ein bisschen mehr oder weniger drehen. Die Richtungsänderung bei langsamen Tänzen ist relativ leicht. Beim Quickstep ist es nicht so einfach, -wenn man hier losspringt -ist es wegen höherer Geschwindigkeit schwieriger zu reagieren. In solchen Fällen haben wir Verabredungen: wenn wir aus der Ecke herauskommen dann starten wir immer von der gleichen Stelle so brauchen wir nicht groß zu diskutieren, was das werden soll. Je mehr Turniere man tanzt, desto souveräner wird man. Bei großen Turnieren ist man mit 10 oder 15 Paaren auf der großen Fläche und es ist nicht immer einfach, einander nicht zu stören. Bei unserer Weltmeisterschaft in Rotterdam traten 157 Paare an. Wir waren auch schon auf Turnieren mit 237 Paaren. Ob 10 oder mehr Paare auf die Tanzfläche kommen, ist eine Entscheidung der Turnierleitung. Alles hat seine Vorteile: Bei weniger Paaren auf dem Parkett hat man mehr Platz, aber ein Turnier dauert etwas länger, weil dann mehrere Runden getanzt werden müssen.“

Tanzsport, ein teures Hobby

Vier bis fünf Paar Schuhe benötigt Gert Faustmann pro Jahr. Im Training zieht er das ältere Paar an und zu den Turnieren die neueren Schuhe. Bei Alexandra Kley sind es etwas weniger. Sie trägt beim Training Trainingsschuhe, die so ähnlich aussehen, wie Herrentanzschuhe, also nicht so ein hoher Absatz, und diese werden geschnürt und sitzen dadurch etwas fester am Fuß. Vor den Turnieren muss sie dann allerdings wieder umstellen, weil das doch ein anderes Gefühl am Fuß ist, erzählte mir Alexandra Kley. Zwei Kleider pro Jahr bekommt sie von der Schneiderin Britta Gericke aus Berlin gesponsert. Ein Kleid kostet ca. 2500 €. Zu den Turnieren nimmt sie beide Kleider mit, weil sie sich für die Finalrunde noch einmal umzieht. Nach einem Jahr werden die Kleider wieder zurückgegeben, so dass sie dann weiter verkauft werden können. – Ein Frack, der alle zwei bis drei Jahre benötigt wird, schlägt mit 2000 € zu buche. Von den hohen finanziellen Aufwendungen, die das Paar trägt ist die Vereinsgebühr die geringste Summe. Die Trainingsstunde, die einmal pro Woche stattfindet, kostet ca. 80 €. Internationale Trainer verlangen noch etwas mehr. Zu den Kosten für Workshops, die einmal im Monat stattfinden, kommen noch die Hotelkosten sowie die An- und Abreise hinzu, da kommen schon 300-400 € zusammen. Außerdem fallen ja auch Gebühren für die Turnierteilnahme an. Allerdings gibt es, für die Plätze eins bis drei bei großen Turnieren wie, German Open oder Weltmeisterschaften dankenswerter Weise vom Verein Gutscheine in Höhe von 50 oder 100 €. Außerdem unterstützt der

Landestanzsportverband Berlin, der Dachverband, die Tänzer mit Prämien, die es auf die vorderen Plätze bei diesen Turnieren schaffen. In dieser Hinsicht relativieren sich die Kosten für Paare an der Spitze ein wenig. Aber für die Tanzpaare, die z. B. in der Hauptgruppe (Altersklasse 18-30) starten ist es schwieriger vorn zu landen, denn da dominieren Paare aus Osteuropa.

Foto: Jan Geidel

Jetzt noch eine Geschichte, die den beiden in Erinnerung geblieben ist. Bei einer Autofahrt zu einem Turnier nach Antwerpen sind sie, ca.150 Kilometer vor dem Ziel, in einen Schneesturm geraten und konnten den Rest der Strecke nur mit 30 Kilometer pro Stunde fahren, so dass sie das Ziel nur zwei Minuten vor Beginn des Turniers erreichten, sich dann hektisch umzogen und tatsächlich noch tanzen konnten.

Abschließend möchte ich noch, meine persönliche Bewunderung dafür zum Ausdruck bringen, mit welcher Begeisterung und Leidenschaft unser Weltmeisterpaar den Tanzsport betreibt.

Foto: Jan Geidel

Einweihung unserer renovierten Geschäftsstelle

Hans-G. Ernst

Am 17. November 2022 hat sich der Olympische Sport-Club beim Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg für die unkomplizierte und engagierte Unterstützung bei der Renovierung seiner Geschäftsstelle recht herzlich bedankt. Das Bezirksamt, als Vermieter der Räume, hat die Kosten für die Erneuerung der völlig veralteten und nicht mehr zeitgemäßen Technik, übernommen.

Stadträtin Frau Schöttler zeigte sich von der räumlichen Situation und der Ausstattung sehr angetan und wünscht ein erfolgreiches und angenehmes Arbeiten in den neu hergerichteten Räumen.

Auf dem Foto von links nach rechts Wilhelm Sommerhäuser Tanzsportclub Blau-Silber im OSC, Projektleiter Herr Ebermann und Frau Schöttler vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Jana Hänsel Präsidentin des Olympischen Sport-Clubs Berlin und Peter Hannemann Vizepräsident des Olympischen Sport-Clubs Berlin.

EINE KANZLEI
ZWEI NAMEN
DREI PUNKTE

- Notariat
- Rechtsanwälte
- Steuerberatung

Notariat Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzlei
Neue Kantstraße 14 in 14057 Berlin
Tel.:+4930 225 00 99-00
Mail: wernitzki@wernitzkirauer.de

Die gebündelte Kompetenz in allen Rechtsfragen und Steuerangelegenheiten – Beratung, Prozessführung und Vertragsgestaltung in den verschiedensten Rechtsgebieten – bietet unser Mitglied und OSC-Rechtsbeistand Jens-Paul Wernitzki mit seiner Kanzlei an (nicht nur für OSC-Mitglieder).

OLYMPISCHER SPORT CLUB BERLIN E.V.
Priesterweg 8, 10829 Berlin

Die Veröffentlichung im OSCer und der Hallenaushang gelten als offizielle Einladung.

EINLADUNG ZUR VEREINSVERSAMMLUNG

Termin: Dienstag, den 9. Mai 2023 um 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
Ort: Gerhard-Schlegel-Sportschule, Raum Berlin/Brandenburg, Priesterweg 4, 10829 Berlin

Tagesordnung

1. **Anwesenheitsliste und Feststellung der Stimmberechtigten**
2. **Bericht des Vorstandes**
3. **Aussprache**
4. **Ehrungen**
5. **Kassenbericht**
6. **Aussprache über den Kassenbericht 2021**
7. **Bericht der Kassenprüfer**
8. **Entlastung der von der Vereinsversammlung gewählten Präsidiums- und Vorstandsmitglieder**
9. **Genehmigung des Haushaltsplans 2022**
10. **Wahl eines/er Versammlungsleiter/in**
11. **Neuwahlen**
    a) **Präsident/in**
    b) **zwei Vizepräsidenten/innen**
    c) **Schatzmeister/in**
    d) **Sportwart/in**
    e) **Hauptpressewart/in**
    f) **Medienwart/in**
    g) **Hauptfestwart/in**
    h) **ein weiblicher und ein männlicher Beisitzer**
    i) **Schriftführer/in**
    j) **die Kassenprüfer/innen**
    k) **Rechtsberater/in**
    l) **Mitglieder des Schlichtungsausschusses**
    m) **Bestätigung der Hauptjugendwarte**
12. **Anträge**
13. **Verschiedenes**

Anträge zur Vereinsversammlung müssen bis zum 8. April 2023 (Posteingang) dem Präsidium (gem. § 11 Abs. 6 der Satzung) vorliegen. Der bezahlte Mitgliedsbeitrag ist Voraussetzung für die Wahrnehmung der Stimmberechtigung. Neben den Delegierten können alle Vereinsmitglieder teilnehmen.

Mit sportlichen Grüßen

Jana Hänsel

Jana Hänsel / OSC Präsidentin

Erfolgreicher Saisonauftakt mit Nikolausturnier

von Anne Schulz-Lorenz

Traditionell lädt die Florettabteilung des OSC Anfang Dezember zum Nikolausturnier für Nachwuchsfechter ein. Dabei können auch Kinder, die noch keine Turnierreifeprüfung abgelegt haben, teilnehmen und so erste Wettkampferfahrung sammeln. Im Marathonmodus, das heißt, jeder gegen jeden, werden dann je eine Siegerin und ein Sieger in den Altersklassen U9, U11 und U13 ausgefochten. Nach der letztjährigen Zwangspause freuten wir uns zahlreiche Fechterinnen und Fechter aus von 10 Vereinen aus Berlin und Umgebung in unserer Halle begrüßen zu dürfen.

Wie immer starteten wir mit einer literarischen Einlage, die die Trainer, Kinder und Eltern in Weihnachtsstimmung brachte. Es folgte eine gemeinsame Erwärmung. Auf Grund der hohen Teilnehmerzahl, war es für manche Sportlerinnen und Sportler durchaus eine konditionelle Herausforderung, die am Ende jedoch belohnt wurde. Dabei blieben gleich mehrere der umkämpften Pokale beim OSC. Vincent Ziegenhorn freute sich über einen ersten Platz in der U9, gefolgt von seinem Vereinskollegen Maarten John, der sich den Silberpokal sicherte. In der U13 konnte sich Ingmar Schulz-Lorenz über eine goldene Trophäe freuen. Aber auch die anderen Fechter des OSC können mit ihrer Leistung zufrieden sein. Alle bemühten sich, das im Training Erlernte umzusetzen und so blieb auch kein Teilnehmer ohne Sieg.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich an dem Buffet und der Turnierorganisation beteiligt haben.

Nach diesem gelungenen Saisonauftakt der jüngeren Sportlerinnen und Sportler steht nun für den Nachwuchs die Turnierreifeprüfung an. Dann können weitere Wettkampfteilnahmen folgen.

hauptstadt sport TV
Bleibt sportlich!

Die Leistungssportgruppe hingegen ist bereits seit einigen Wochen in ganz Deutschland unterwegs. So konnte sich Ingmar schon einen 2. Platz beim Butjer-Turnier in Hannover sichern. Bei der Berliner Meisterschaft in der höheren Altersklasse U15 kämpfte er sich zudem bis ins Viertelfinale vor und erreichte einen hervorragenden 5. Platz.

Die Fechterinnen Eske Hiljegerdes und Marie Fischer waren zu Saisonbeginn leider etwas vom Verletzungs- und Krankheitspech geplagt.

Doch nachdem Eske und Marie sich im letzten Jahr für die Deutsche Meisterschaften qualifizieren konnten und Marie die Saison als 9. der Deutschen und 2. der Berliner Rangliste abgeschlossen hat, ist die Motivation hoch in der zweiten Saisonhälfte noch einmal anzugreifen.

Oldie-Treffen

von Ingrid Koester

Alle Jahre wieder, so auch im letzten Jahr. Die ehemaligen OSC Handballerinnen trafen sich wie immer zu ihrem jährlichen Treffen bei Peter im Sportcasino. Trotz einiger Absagen wegen Urlaub oder Krankheit kam wieder ein fröhlicher Kreis zusammen. Selbst Vera Mießner, Frau unseres langjährigen Abt. Leiters, Edwin Mießner, war dabei.

Für das leibliche Wohl sorgte Peter. Die berühmte Currywurst darf ja nicht fehlen.

Weil es diesmal so nett war, wollen wir uns in Zukunft öfter treffen, evtl. am 16.5.23. ■

Perfekter Hörgenuss. Hier und überall.
Sorgen Sie für Ihr Wohlbefinden. Wir beraten Sie gerne.

Hörgeräte
an der Kaisereiche &
am Schlachtensee

An der Kaisereiche
Rheinstr. 21
12161 Berlin
Tel: 85 40 13 83

Am Schlachtensee
Breisgauer Str. 1-3
14129 Berlin
Tel: 80 10 54 74

www.hoergeraete-berlin.de

OLYMPISCHER SPORT CLUB BERLIN E.V.
Priesterweg 8, 10829 Berlin

Die Veröffentlichung im OSCer und der Hallenaushang gelten als offizielle Einladung.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 DER OSC-HANDBALLABTEILUNG

Liebes Mitglied,

hiermit lädt dich der Vorstand der Handballabteilung recht herzlich zu unserer diesjährigen Abteilungsversammlung ein.

Termin: Mittwoch, den 29.03.2023
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: im Sportcasino der Sporthalle Schöneberg

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Bericht der Vorsitzenden**
3. **Bericht des Vorstands**
4. **Kassenbericht**
5. **Bericht der Kassenprüfer**
6. **Anträge**
7. **Aussprache**
8. **Entlastung des Vorstands**
9. **Wahl der Versammlungsleiterin**
10. **Neuwahl des Vorstands**
11. **Haushalt 2023**
12. **Verschiedenes**

Anträge zur Tagesordnung sind dem Vorstand spätestens 7 Tage vor Beginn der Versammlung schriftlich einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Driebe
Abteilungsleitung

Jugendmitglieder sind ab dem vollendeten 16. Lebensjahr stimmberechtigt. Vor Vollendung des 16. Lebensjahres üben die gesetzlichen Vertreter das Stimmrecht jeweils gemeinschaftlich aus.

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 2010 stellt die Leichtathletikabteilung im OSC Berlin e. V. die neuesten Berichte über Wettkämpfe, Aktivitäten und wichtige Informationen auf ihre Webseite.

Laden Sie sich hier die Webseite auf Ihr Smartphone und Sie verpassen keine Informationen etc. mehr!

Yoga im OSC. Ein neues Sportangebot

Ab Juni dieses Jahres bietet der OSC wieder den beliebten Yoga-Kurs an.

Die Leitung wird von erfahrenen und fachkundigen Yogalehrinnen übernommen.

Der Kurs findet immer freitags in der oberen Halle der Sternberg-Grundschule (Mettestr./Eingang Erfurter Str.3, 10825 Berlin) statt. Beginn ist um 17.15 Uhr (Einlass: 17.00 Uhr).

Eine Übungseinheit dauert 60 Minuten und 15 Personen können teilnehmen.

Bei entsprechender Nachfrage bieten wir um 18.30 Uhr noch einen zweiten Kurs an.

Der Beitrag beträgt 25,00 € / Monat. Die Kündigungsfrist ist 6 Wochen zum Quartalsende.

Sie können sich online anmelden unter:

Olympischer Sport-Club Berlin
10829 Berlin-Schöneberg
Priesterweg 8
Tel.: (030) 787 022 35
E-Mail: post@osc-berlin.de

http://www.osc-berlin.de

Ja, im OSC wird wieder Prellball gespielt!

Sind es im Moment im Wesentlichen die kleineren Menschen, sogenannte Minis im Alter von ca. 9 Jahren, die mit Begeisterung prellen, so ist die Entwicklung der Abteilung insgesamt positiv zu bewerten. Wir werden im Februar eine gemischte Mini-Mannschaft zum 2. Berliner Open KidsCup entsenden, Zu diesem Ereignis werden Mannschaften aus der gesamten Bundes-Republik erwartet *(Stand Januar, Bericht im nächsten OSCer)*.

Insofern hat sich die Arbeitsgemeinschaft mit der Scharmützelsee-Grundschule befruchtend auf unseren Sport ausgewirkt. Hier geht der Dank für die gute Zusammenarbeit auch an die Schule. Wir hoffen mit dem Kooperationsvertrag mit der Schule eine dauerhafte Lösung gefunden zu haben.

Inzwischen hat sich auch eine Freizeitgruppe mit Erwachsenen herausgebildet, die einen Teil ihres Trainings gemeinsam mit den Minis gestaltet. Anfänglich aus der Situation heraus geboren, sich die Hallenzeiten teilen zu müssen, glauben wir feststellen zu können, dass das gemeinsame, inclusive Training die Verbundenheit in der Abteilung fördert und Spiel und Spaß im Sport erfahrbar macht.

Die Fitmix-Gruppe in unserer Abteilung hat sich fest etabliert. Sie bietet insbesondere Berufstätigen, aber auch aktiven Sportlern Gelegenheit einer ambitionierten Gymnastik. Wir sehen der neuen Saison 2023 mit großer Zuversicht entgegen.

hauptstadt sport TV
Bleibt sportlich!

G.Lawrentz (links)
u. Horst Wildgrube

Horst Wildgrube

Bundesverdienstkreuz am Bande (1997)

Mit Dankbarkeit und voller Hochachtung mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenpräsidenten Horst Wildgrube. Er ist am 1. Dezember 2022 im Alter von 92 Jahren verstorben. Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Die Trauerfeier fand am 20. Dezember 2022 statt.

Mit seinem abgeschlossenen Sportstudium an der FU Berlin war Horst ein sachkundiger und begehrter Mitarbeiter im Sportmanagement von Berlin und in seinem Heimatbezirk Schöneberg. Im Jahr 1951 wurde er Mitglied im Olympischen Sport-Club Berlin-Schöneberg (OSC) und schon ein Jahr später konnte er sich den Traum vieler Spitzensportler erfüllen, er wurde als Leichtathlet vom DOSB für die Olympischen Sommerspiele 1952 in Helsinki nominiert. Danach arbeitete er von 1955 -1967 als Trainer der männlichen Jugend (B+A) in unserer Leichtathletikabteilung. Als seine Tochter Christiane als 7-Jährige in der Amselturnriege mit dem Kunstturnen begann, wechselte Horst als Trainer in die 14.Turnabteilung. Als Frauenoberturnwart des Clubs begann 1972 seine große Karriere im ehrenamtlichen Sportmanagement, 1974 als Abteilungsleiter und Oberturnwart und ab 1984 als Vorsitzender des Clubs. Das Amt des Präsidenten bekleidete er von 1985 bis zum Jahr 1999.

Als Studiendirektor arbeitete Horst in der Sophie-Scholl-Schule in Schöneberg. Er war Schulsport-Direktor von Berlin und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Schöneberger Sportvereine bis 2001. Er hat sich kompetent, verantwortungsvoll und ehrenamtlich für die Entwicklung des Sports in Berlin und im OPLYMPISCHEN SPORT-CLUB BERLIN eingesetzt. Im Jahr 1997 verlieh ihm Bundespräsident Roman Herzog für seine besonderen Verdienste in den Sportorganisationen das Bundesverdienstkreuz am Bande. Mit Stolz konnte Horst in unserer Festzeitung „100 Jahre OSC“ im Jahr 1990 auf die Erfolge des OSC bei Olympischen Spielen, Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften zurückblicken. Bis zum 29.4.1999 war Horst der Präsident des Hauptvereins, im Jahr 2000 wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Das langjährige ehrenamtliche Engagement und das Wirken von Horst Wildgrube für den Sport in Berlin und im Olympischen Sport-Club wird uns immer ein Vorbild sein.

Jürgen Fiedler
Ehrenpräsident

Gerhard Lawrentz überreichte das BVK 1997 als stellvertretender Bürgermeister von Schöneberg. Seit 2007 ist er Mitglied in der Prellball- und Gymnastikabteilung

Die Zeit der großen Macher im OSC

von Jürgen Fiedler (OSC Ehrenpräsident)

Fünf OSCer wurden mit dem Bundesverdienstkreuz an Bande ausgezeichnet - (BVK)

Der Aufbruch in ein neues Jahrtausend, das gehörte zu der Zeit von Horst Wildgrube (✞2022). Das war auch die Zeit der großen Organisatoren im Olympischen Sport-Club Berlin. Dazu kam auch noch das wunderbare Ereignis der Wiedervereinigung im Jahr 1990. Viele von uns haben damals vor Freude geweint. Wir konnten unser Glück gar nicht fassen, eine Stadt - zwei Teile - das war ab 1989 Vergangenheit und Bundeskanzler Willy Brandt prägte sein Lebenswerk mit dem Satz: „Nun wächst zusammen, was zusammen gehört“.

Wir konnten unser Glück gar nicht fassen.

Ost- und West-Berlin haben sich 1989 für die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2000 in Berlin beworben. Die Hoffnung auf Olympia in Berlin und unser Name Olympischer Sport-Club Berlin führten dazu, dass sich nach der Wende plötzlich viele DDR Spitzensportler für den OSC interessierten. Sie wollten im „goldenen Westen“ nun viel Geld mit ihrem Sport verdienen. Bereits im Jahr 1996 hatten wir tatsächlich neun Mitglieder in der Leichtathletik-Abteilung mit Olympiaambitionen, allen voran Sergej Bubka (1991-95 Mitglied im OSC) vielfacher Weltrekordler im Stabhochsprung, mit dem Rudi Thiel eine Springerschule in Berlin aufbauen wollte. Und, O-Schreck! bei Rudi Thiels Springermeeting mit Musik“ springt der Stabhochperestroiker (taz) aus der Ukraine in der für Sprünge über 6m zu niedrigen Schöneberger Sporthalle 1989 seinen ersten Hallen-Weltrekord mit 6,13 Meter! Und O-Schreck deshalb: Wir haben darüber, wer die Geldprämie für den Weltrekord bezahlt, in meiner Erinnerung 50.000 DM, jahrelang gestritten. Für 6,14 m in Japan soll Sergej übrigens sogar 100.000 Dollar bekommen haben. Für die Festschrift ‚125 Jahre OSC‘ habe ich Sergej Bubka, damals schon Präsident des NOK von der Ukraine, ein Grußwort schreiben lassen.

IOC leistet humanitäre Hilfe für Ukraine

Kürzlich hat der IOC -Präsident Thomas Bach den Präsidenten des ukrainischen Nationalen Olympischen Komitees (NOK) Serge Bubka dringend gebeten: „Unverzüglich nach Lausanne zu kommen, um alle Elemente der humanitären Hilfe für die ukrainische olympische Gemeinschaft zu koordinieren“. Unsere Anteilnahme für die Ukrainer ist sehr groß und wir bitten jeden Tag um Frieden.

Nun aber zurück in die 90er Jahre. Für einen Breitensportverein wie den OSC mit einem ehrenamtlichen Management aus Sportidealisten wurde die Entwicklung, für die Sponsoren bezahlte Sportler in den Reihen zu haben, zunehmend zum Problem.

Doch wir waren in Hochstimmung. Durch die Olympiabewerbung (1989), und die Wiedervereinigung (1990) waren wir in permanenter Feierlaune und haben unser 100-jähriges Jubiläum mit einem Festball im InterContinental Berlin groß gefeiert. Besser geht nicht! Zum Erfolg des Balls mit über 1000 Gästen hat Rudi Thiel gesorgt. Er hat die Verhandlungen mit dem InterContinental Berlin geführt, die populärste Band Berlins, das RIAS Tanzorchester, engagiert und als Moderator Günther Jauch gewonnen. Ich hatte die Aufgabe, das Showprogramm zu organisieren und mit dem Moderator abzustimmen. Nach der Wiedervereinigung war unser Ball der erste gesellige Höhepunkt des Sports in Berlin und unser Glück war vollkommen, denn wir konnten Gäste aus Ost und West begrüßen. Im Showprogramm hatte ich international erfolgreiche Turnerinnen aus Ostberlin, natürlich auch OSC- Turnerinnen und aus unserer Tanzsportabteilung Blau-Weiß-Silber die Deutschen Meister von 1989 in den Standardtänzen „André und Astrid Groger“. Astrid hat vor 1000 Gästen Günther Jauch, wie er behauptete, seine erste Tanzstunde gegeben. Ein Ball mit viel Sport, Spaß und Musik bis nach Mitternacht und ein großer Erfolg!

Rudi Thiel wird zum Mister ISTAF

Er war als Architekt und Regierungsdirektor in der Bauverwaltung des Senats von Berlin tätig und dort unter anderem der verantwortliche Bauleiter der Neuen Nationalgalerie. Seine Karriere im Sportmanagement ist einmalig. Schon im Jahr 1952 begann Rudi, ehemals aktiver Mittelstreckenläufer, mit seiner Arbeit für das ISTAF Berlin. Er kümmerte sich als Helfer im Fahrdienst um den Transport der Athleten. Jeder von uns hat mal als Helfer angefangen und sollte sich nicht davon abhalten lassen, für eine so attraktive Sportgemeinschaft wie den OSC, zu arbeiten. Rudi hat es bis zum Sportdirektor beim ISTAF gebracht, es gibt nur wenige Sportfunktionäre, die in der Welt der Leichtathletik einen vergleichbar bleibenden Eindruck hinterlassen haben. 1937, ein Jahr nach den Olympischen Spielen in Berlin, wurde die traditionsreiche Veranstaltung ISTAF das erste Mal und in der Folge von Olympia regelmäßig ausgetragen. In den 90er Jahren haben die drei Veranstalter, der Berliner Sport-Club (BSC), der Olympische Sportclub (OSC) und der Sport-Club Charlottenburg (SCC) eine GbR und später eine GmbH gegründet. Das weist auch schon darauf hin, hier ging es nicht mehr um ein Sportfest für Amateure, hier trafen sich Jahr für Jahr hoch bezahlte Spitzensportler aus der ganzen Welt in Berlin. Der Haushalt des berühmtesten deutschen Leichtathletik-Meetings kletterte und kletterte und lag Ende der 1990er zwischen 2,5- 3,5 Millionen. Rudi Thiel war von 1968 bis 2000 Sportdirektor des Stadionfestes im Olympiastadion, also über 32 Jahre. Er hat für den Aufschwung des Sportfestes in Berlin gesorgt. Auch durch den von ihm organisierten Zusammenschluss der großen deutschen Leichtathletikveranstaltungen zu den „German Meetings“ hielt Rudi das ISTAF, durch einen stetigen Erfahrungsaustausch der Veranstalter, konkurrenzfähig. Ungetrübt war Mitte der 90er Jahre auch noch die Stimmung im ISTAF-Aufsichtsrat, in dem die Präsidenten der drei Vereine und delegierte Mitglieder saßen.

Für seine Verdienste um den Sport in Berlin wurde Rudi Thiel im Jahr 1987 mit dem Verdienstorden des Landes Berlin und mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande (BVK) ausgezeichnet. OSC- Präsident Horst Wildgrube, im Aufsichtsrat des ISTAF, bekam das BVK 10 Jahre später, im Jahr 1997. Richard von Weizsäcker, 1981-1984 Regierender Bürgermeister von Berlin und von 1984 bis 1994 Bundespräsident, hat dem OSC zum 100-jährigen Jubiläum am 12.1.1990 für die im langjährigen Wirken erworbenen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports die Sportplakette des Bundespräsidenten verliehen.

Stabübergabe der Abteilungsleiter in der Leichtathletikabteilung (2000). Rudi (Rechts) gab den Stab an Jürgen Demmel weiter

Gymnastik in der Kennedy-Schule

Ein Hort deutsch-amerikanischer Freundschaft

Auch die OSCer **Rudolf** (Rudi) **Matzke** (✞ 2005) u. **Karl Freiberg** (✞1995) haben Sportgeschichte geschrieben. Rudi war Verwaltungsdirektor bei der AOK Berlin und dort Chef der EDV Abteilung, Karl war Bezirksamtsdirektor im Rathaus Schöneberg und Mitbegründer der Handball- und der Schwimmabteilung. Karl und Rudi haben auch die Turnabteilung in der John-F.-Kennedy-Schule gegründet, ein wichtiger Hort der deutsch-amerikanischen Freundschaft.

Schon 1961 hat Rudolf (Rudi) Sportgeschichte geschrieben. Er hat das Olympische Frauenturnen erfunden und diese Sportart, gegen den Widerstand des DTB, durchgesetzt. Das

Frauenturnen hat in den folgenden Jahren weltweit Anerkennung gefunden. Rudi entwickelte unter dem Motto „Bilden und Turnen“ für die Amseln neue Turnmethoden und auch in der Turnmode setzte Rudi neue revolutionäre Maßstäbe. Für die eng anliegenden Gymnastikanzüge mit hohem Beinausschnitt fand er nur in Dänemark einen Hersteller, der später in seinem Katalog den hohen Beinausschnitt mit „Amselbeen“ bezeichnete. Heute sind diese Turnanzüge auf jedem Siegertreppchen zu sehen.

5000 Kühe für eine blonde Amsel!

Rudi war mit seinen Amseln, über eine lange Zeit ein gern gesehener Botschafter Berlins, in der ganzen Welt unterwegs. Seine schönen Turnfrauen erlangten mit ihren Schauvorführungen in Berlin und weltweit einen legendären Ruf. Bei einer Sportreise nach Kamerun, die beiden Länder verbindet eine lange gemeinsame Geschichte, hat Rudi mit seiner blonden Amsel Christel Swienty ein unerwartetes Problem bekommen. Einem wohlhabenden afrikanischen Stammesfürsten gefiel die Turnerin so gut, dass er sie für 5000 Kühe kaufen wollte. Rudi gelang es nur mit einem Trick, den Stammesfürsten vom Kauf abzubringen. Er sagte für Christel unter der Voraussetzung zu, dass der Geschäftspartner auch die Transportkosten für das liebe Vieh nach Berlin übernehme. Das war dem guten Mann dann doch zu teuer. Gar nicht auszudenken, wie sich Rudi aus der Affäre gezogen hätte, wenn der Kameruner zugestimmt hätte.

Karl Freiberg, OSC-Vorsitzender von 1960 bis 1974, Ehrenvorsitzender bis 1994 und Mitorganisator vom Turnfest 1987 in Berlin (er war mein großes Vorbild) bekam das BVK im Jahr 1987 und Rudi Matzke schon im Jahr 1978 (von Walter Scheel unterzeichnet).

Tanzsportpaare holen Welt-, Europa- u. Deutsche Meister- Titel

Unsere Tanzsportabteilung Blau-Weiß-Silber (BWS) nahm sich das ISTAF zum Vorbild und organisierte tanzsportliche Höhepunkte in Berlin wie z. B. das Internationale Tanzfestival (BITAF), Weltmeisterschaften oder den World-Cup in der Berliner Deutschlandhalle. Die Tanzsportstudios am Kurfürstendamm und später auch im Steglitzer Kreisel waren beliebte Trainings- und Veranstaltungsräume für den ganzen Club. In den Studios arbeitete ein hervorragendes und erfolgreiches Trainerteam wie z.B. Christel und Diethard Marschall. Unsere Tanzsportpaare holten Welt-, Europa- und Deutsche Meister Titel nach Berlin.

Für Olympia 2000 hat Berlin schon mal die Max-Schmeling-Halle gebaut, die 1996 von ihrem Namensgeber feierlich eröffnet wurde. Das hatte für den OSC leider Folgen. Der Landestanzsportverband (LTV), unser Untermieter im Steglitzer Kreisel, musste nach einem Senatsbeschluss von 1998, in die Schmelinghalle umziehen. Plötzlich hatten unsere Tanzsportler viel zu große und vor allem viel zu teure Trainingsräume und wir waren durch einen Mietvertrag bis 2008 an die Räume gebunden. Wir waren nun durch die verschuldete ISTAF GmbH und die hohen Mietkosten im Kreisel doppelt belastet. Wilhelm Sommerhäuser und ich haben mehrfach versucht, bei dem Vermieter Mietminderungen zu bekommen und nur erreicht, dass der 2001 von uns neu gegründete Blau-Weiß-Silber e.V. von Becker & Kries als Nachmieter akzeptiert wurde. Zwei Jahre später musste der Club Insolvenz anmelden und unsere Tanzsportler haben den Blau-Silber-Berlin e.V. Gegründet, ihre Verbundenheit gezeigt und sind sofort in

die OSC- Gemeinschaft zurückgekehrt. Nun freuen sich viele Tanzsportfreunde in Berlin und im OSC, dass der neue Club an die alten Erfolge anknüpfen kann, wir haben sogar wieder neue Weltmeister im BS e.V. im OSC.

Bild: **Wilhelm Sommerhäuser** wurde für sein soziales Engagement im Sport und für die Einführung des Farbfernsehens beim Sender freies Berlin im Jahr 2005 das BVK verliehen. 2017 bekam er die Ehrenurkunde für außergewöhliche Verdienste in der Sportorganisation vom Regierenden Bürgermeister Michael Müller

OSC-Eisladies - eine Erfolgsgeschichte

Durch das Engagement von Christine und Peter Hannemann begann der Höhenflug des Eishockeysports im OSC. Die Frauen holten fünfmal den Deutschen Meistertitel und einen dritten Platz beim Europapokal in Schweden. Einzelne Eis- Ladies waren mehrmals Teilnehmerinnen bei den Olympischen Winterspielen 2002 in Salt Lake City, 2014 in Sotschi und 2006 in Turin da waren es sogar fünf Ladies und die Sechste war Nicole Herschmann, eine OSC-Leichtathletin. Sie gewann in Turin bei den Winterspielen eine Silbermedaille? Nicole hat den Bob von Susi Erdmann angeschoben.. Bezirksbürgermeister Ekkehard Band ist aus Begeisterung für die erfolgreichen Frauen sogar in den OSC eingetreten, und

der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit hat die Eisladies auf dem Balkon vom Roten Rathaus und bei seinen Bürgerfesten mit den Berlinern gefeiert. Bild: **Peter Hannemann**

OSC-Vizepräsident und unser Eishockey Chef. In der Saison 2017/2018 sind die Frauen zu den Eisbären gewechselt. Dort konnten sie nicht mehr an die alten Erfolge im OSC anknüpfen. Diese Erfolge im Wintersport haben in Berlin Anerkennung und Beachtung für unseren Club ausgelöst. In den 70er Jahren waren es die Amseln, in den 90er die Leichtathleten und ab 2000 die Eishockey-Ladies, die bei den Sportfreunden eine große Begeisterung auslösten

Fechten für Hollywood

Im Jahr 1991 wurde der zweistöckige Sporthallenneubau in der Münchener Straße 49 in Schöneberg fertig. Nach dem Beschluss der Bezirksverordneten war die Halle im ersten Stock vorrangig dem OSC-Fechtsport zugedacht. Die damalige Bezirks-Stadträtin für Jugend und Sport, Bärbel Hiller, hatte bei einer Baubesprechung, bei der ich anwesend war, durchgesetzt, dass unser OSC Fechtzentrum mit sechs elektronischen Treffermeldungen für Wettkampfbahnen ausgestattet wurde (großartig). Die Planung der Anlage hat unser Mitglied und Trainer der Sportfechter Dipl. Ing. **Gerhard Borho** erledigt, und mit Eigenmitteln von über 50.000 DM haben wir für unsere Fechter ein einmaliges und komfortables Fechtzentrum geschaffen, die im Berliner Fechtsport einmalig ist. Sehr interessant und erfolgreich

Unsere Sportfechter beim Trimm-Festival auf dem Breitscheidplatz - Gerhard Borho (3.v.R)

hat sich neben dem Sportfechten das zweite Standbein der Abteilung, das Szenische Fechten (Theaterfechten) entwickelt. Unser diplomierter Fechtmeister ADFD Gerhard Borho leitet sehr erfolgreich auch das Training bei dem Theaterfechtern. Bei den Weltmeisterschaften 2004 in Frankreich, 2006 in Berlin, 2008 in San Marino und 2012 in Portugal haben OSCer in Mantel und Degen, Gold-, Silber- und Bronzemedaillen erkämpft. Ein wachsendes Interesse findet diese Sportart auch bei Schauspielern, die bei uns ihre Film- oder Theaterszenen einüben. Hollywood Regisseur Roland Emmerich hat 2011 in Babelsberg den Film über Shakespeare „Anonymus“ gedreht. Ein opulentes Werk mit großartigen Fechtszenen, die alle von Gerhard Borho einstudiert wurden (Prämiere in Toronto 2011 und sechs Auszeichnungen Deutscher Filmpreis 2012).

Bild: Der Reg. Bürgermeister Klaus Wowereit bekommt vom Weltmeister im Theaterfechten Karsten Hofmann seine erste Fechtlektion, an unserem OSC-Infostand auf der Zuckmayer Park-Brücke (U-Bahn Rathaus Schöneberg)

Erfolge motivieren auch zu neuen Taten

Mit großer Begeisterung für den Club habe ich das Erbe der großen Macher im Jahr 2000 angenommen und nicht gezögert,

für das Amt des Präsidenten im OSC zu kandidieren. Das war ein wenig blauäugig, denn es folgten dramatische Jahre für den Club durch die Insolvenzen von Blau-Weiß Silber und der ISTAF GmbH. Als einziger Unbelasteter im Aufsichtsrat ab 2001, wie der SCC- Präsident Dr. Klaus Henk sagte, habe ich bei den Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter und den Finanzbehörden die Fahne für unsere drei Vereine hochgehalten und mit viel Glück den Steuerberater und Rechtsanwalt Bernd Schult (von Dr. Röver & Partner) kennen gelernt, der zu einem unverzichtbaren Helfer bei allen Verhandlungen geworden ist. Wir haben dafür gesorgt, dass die Haftungsschulden für die Vereine bezahlbar waren und die Strafen für die persönlich Haftenden gering ausfielen.

Markenschutz für das OSC-Logo ab 2018

Nach einem versuchten Diebstahl des ISTAF-Logos und des OSC-Logos habe ich vorsorglich für uns das OSC-Logo beim Patentamt in Leipzig für uns eintragen lassen und den überraschenden Widerspruch vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC- Lausanne), mit meinem Hinweis auf Bestandsschutz abgeschmettert. Der OSC hat seitdem alle 10 Jahre den Markenschutz erneuert und die Verwendung der Marke in der OSC Geschäftsordnung geregelt. Dazu ein aktueller Hinweis: **Der Missbrauch des Logos ist strafbar!**

Wie ist das alles gelungen? Meine Begeisterung für den Olympischen Sport-Club Berlin war ansteckend wie ein Virus und so hatte ich immer viele Helfer. An erster Stelle natürlich unsere Mitglieder, die mit eigenen Mitteln auch geholfen haben, die finanziellen Probleme des Clubs zu lösen. Im Jahr 2006 konnte ich in der Vereinsversammlung die gute Nachricht verkünden: „Der OSC ist wieder schuldenfrei“. Das war wie ein Befreiungsschlag und hat viele neue Investitionen der Abteilungen zur Förderung des Sportbetriebs, etwa von 60- 80.000 € im Jahr, ermöglicht. Ich werde manchmal gefragt: Wofür hast du denn das Bundesverdienstkreuz bekommen (2008)? Nun habe ich das aufgeschrieben, auch um neue Macher für die ehrenamtliche Mitarbeit im Olympischen Sport-Club zu gewinnen.

Heute organisieren wir im OSC für rund 2700 Mitglieder in fünfzehn Sparten den Sportbetrieb

Nicht ohne Stolz kann ich heute feststellen, dass unsere Ehrenamtlichen für rund 2700 Mitglieder in fünfzehn Sportarten sehr erfolgreich den Sportbetrieb organisieren. Das ist auch großes Potenzial für neue Organisationsleiter, und so bin ich schon sehr gespannt wo uns der nächste Durchbruch zum Spitzensport gelingt.Vielleicht im Rollkunstlauf, Tennis oder Tischtennis?

Man wird es kaum glauben, als Prokurist und Planer von Heizungsanlagen(z.B. für die Debeka in der Fritz-Elsas-Straße und für den TÜV in Schöneberg) hatte ich auch einen anstrengenden und aufreibenden Job. Und wie alle Macher im Club habe ich als kleiner Helfer angefangen. Erfolge haben mich immer wieder motiviert, für unseren tollen Club zu arbeiten. Es lohnt sich! In der Regel gibt es dafür eine Kombination von Motiven, wie z.B. den Gewinn von Anerkennung und Ansehen; mein Wunsch war auch immer, für eine soziale Gerechtigkeit und für soziale Eingliederung zu arbeiten. Sport muss für alle, auch für Familien mit Kindern, bezahlbar bleiben. Dazu kam für mich die Wissenserweiterung durch viele interessante Kontakte und der Erwerb von Qualifikationen.

Es gibt nichts Gutes außer: Man tut es!
(Erich Kästner)

Möchtest du weitere interessante Anekdoten aus der Geschichte des OSC lesen? Ich habe sie für die Festschrift “125 Jahre OSC” geschrieben. Einige Exemplare kann man noch in der Geschäftsstelle kaufen. Oder aus dem Internet laden. Auf Seite 12 das Grußwort von Bubka.

Seite 21: Max Nitsche der OSC-Gründer
Seite 24: Ein Tennistraum begann unter dem Kastanienbaum
Seite 29: Olympische Träume verlieren sich im Krieg
Seite 26: Alexander Dominicus (Der Große)
Seite 39: Ein OSCer hat Kennedy der Satz: „Ich bin ein Beerliener“, beigebracht
Seite 46: Die Tour de Franze startete 1987 vor unserem Rathaus Schöneberg
Seite 56: Fechtunterricht für OB Klaus Wowereit
Seite 57: Fechten für Hollywood
Seite 58: Axel scheucht Wildschweine durch die Müggelberge

Bild: Jürgen Fiedler

Seite 60: Der Mann mit dem Koffer, Dr. Dr. Ralf Beccard
Seite 61: Wowereit gratuliert Mister ISTAF zum 80. Geburtstag
Seite 63: Werbung für Olympia 2000 vor unserem Rathaus Schöneberg
Seite 73: Die Erfolgsgeschichte der Eisladies
Seite 91: Ein OSCer erfand die Fahrradgangschaltung
Seite 103 Die energiesparende 3-Feld Traglufthalle der Tennisabteilung

Nachwort: Die Korrekturen für den vorstehenden Text hat Rona Frederiks für mich erledigt. Sie war eine sehr erfolgreiche Leichathletin und ist heute eine wichtige Helferin der Leichtathletik-Geschäftsstelle des OSC. Danke.

Wir freuen uns und sind stolz über die vielen Erfolge in unseren 14 Sportabteillungen! Doch hinter jedem sportlichen Erfolg steht auch ehrenamliches Engagemant!

Wann gibst du uns die Ehre mit deiner Mitarbeit? im Präsidium, in den Abteilungs-vorständen, als Trainer oder als Helfer.

Sport verbindet

Barbara Lösche

Schwimmeifrige, aus sechs verschiedenen Jahrzehnten, darunter 5 schwimmfleißige Damen, fanden sich zum 1. OSC-Schwimmtraining am Donnerstag für ein anspruchsvolles Training unter Reinhard zusammen.

Anfänger-Schwimmwettkampf

Barbara Lösche

Mit anderen nahmen Fridolin, Linn sowie Bero im November 2022 an einem Anfängerschwimmwettkampf teil und freuen sich im Nachhinein über die erhaltenen Medaillen.

Links:	Fridolin Baudisch	25 m Brust	1. Platz
Mitte:	Linn Fischer	50 m Brust, 15 m tauchen + 10 m Freistil	
Rechts:	Bero Kurde	25 m Brust	3. Platz

Seepferdchen-Abzeichen für Charlotte

Barbara Lösche

Stolz nimmt Charlotte, hier als eine der jüngsten Mitglieder, ihr Seepferdchen-Zeugnis von Constantin entgegen.

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN

Das Seepferdchen beim OSC

Schwimmen lernen ab dem vollendeten 5. Lebensjahr in der Sport-& Lehrschwimmhalle Schöneberg, Sachsendamm 11, 10829 Berlin.

Dienstag & Donnerstag 17.05 bis 18.00 Uhr

Anmeldungen: OSC-Geschäftsstelle, Tel. **787 022 36** oder bei Reinhard Pauls Tel. **859 27 74, reinhard.pauls@gmx.de**. Er gibt Ihnen Auskunft, in welchen Gruppen es freie Plätze gibt. Voranmeldungen für die kommenden Monate werden gerne entgegen genommen.

Das absolute Highlight in der außergewöhnlichen Erfolgsserie unseres Seniorenpaares **Gert Faustmann – Alexandra Kley** war natürlich der Gewinn bei der Weltmeisterschaft 2022 in Rotterdam.
Darüber wurde sowohl im OSCer Nr. 4 als auch im aktuellen Blau-Silber Report und im internationalen Tanzsportorgan des Deutschen Tanzsportverbandes, dem Tanzspiegel, ausführlich berichtet.
Zur Erinnerung schmückt ihr Konterfei die Titelseite dieser OSC-Ausgabe.
Doch mit diesem Erfolg gibt sich unser Ausnahmepaar natürlich nicht zufrieden; auch in den darauffolgenden Wettbewerben standen sie ganz oben auf dem Siegerpodest, wie aus der anschließenden Erfolgschronik ersichtlich ist.

Diese Erfolge, die hervorragende Betreuung durch unsere guten Trainer, und die sehr guten Trainingsmöglichkeiten in der Aula der Teske-Schule sind die beste Werbung für unseren Club und sorgen dafür, dass wir in unserem Blau-Silber TSC immer wieder neue Paare begrüßen können.

Die angekündigte **Erfolgs-Chronik** reicht bis in den Oktober 2022 zurück. Auch diesmal konnte ich die meisten Ergebnisse der LTV-Homepage entnehmen:
Bei der Großveranstaltung **„ Holland Masters“ in Rotterdam am 14. Oktober** haben viele unserer Paare sehr gute Platzierungen erreicht:

- Die Berliner und deutschen Vertreter für die anstehende Weltmeisterschaft der Jugend in den lateinamerikanischen Tänzen, **Daniel Pastuchow - Anastasia Elkin** haben dort den Einzug in das Semi-Finale knapp verpasst. Am Ende belegten sie **Platz 16** im Jugendturnier.
- **Jan Goerling - Hanna Kalpakidis** belegten im Rising Star-Turnier der Amateure in den Standardtänzen **Platz 4**.
- Eine Woche vor der Deutschen Meisterschaft der Senioren I in den Standardtänzen im Tegeler Palais am See hat unser Senioren I Paar **Niels Hoppe - Reenste Seidenberg** ebenfalls in Rotterdam getanzt und erreichte beim WDSF-Turnier der Holland Masters mit **Platz 5** eine weitere Finalplatzierung bei einem großen internationalen Event.

Ihr Ansprechpartner in der SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg für den Sport im Bezirk:

Oliver Fey

Sportpolitischer Sprecher

SPD-Fraktion in der BVV Tempelhof-Schöneberg
Rathaus Schöneberg, Raum 1022
Telefon: 90277-6486
Oliver.Fey@spd-friedenau.de

SPD Fraktion
Tempelhof-Schöneberg

www.spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de

Podest-Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin am 22. Oktober

- Unter 27 gestarteten Paaren verteidigten **Niels Hoppe – Reenste Seidenberg** in der **Senioren I Standard-Klasse** mit allen 3. Plätzen erfolgreich ihre **Bronzemedaille**.

Deutschland-Cup am 29. Oktober in Fürth

- Vier der 25 Paare beim Deutschland-Cup der Hauptgruppe A in den Standardtänzen kamen aus Berlin, zwei erreichten das Finale und eines gewann die Bronze-Medaille. Es war also mal wieder ein erfolgreicher Samstag.

Vinzent Ludley - Lilja Schreiber
3. Platz DC Hgr. A St.

- Ein sehr souveränes Turnier tanzten **Vinzent Ludley - Lilja Schreiber**, die in allen Runden die Flächenübersicht behielten, stets klar auf Finalkurs lagen und schließlich von den Wertungsrichter*innen in Summe auf **Platz 3** gesehen wurden. Nebst Urkunde und Bronze-Medaille gab es zudem den **Aufstieg in die Sonderklasse.**

- Nur einen Punkt in der Platzziffern-Addition hinter ihnen lagen ihre Vereinskameraden **Lennart Niederhoff - Natascha Franzke**. Auch sie tanzten in Fürth ein tolles Turnier und wurden mit **Platz 4** nach wenigen Monaten der Tanzpartnerschaft belohnt.

Deutsche Meisterschaft der Hauptgruppe S Standard am 5. November

- Bei der Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe S in den Standardtänzen haben **Jan Goerling - Hanna Kalpakidis** unter 39 gestarteten Paaren das Semi-Finale erreicht. Erstmals tanzte sich unser Paar unter die Top 12 bei einer Deutschen Meisterschaft. Mit einer insgesamt rundum gelungenen Leistung über drei Runden belegten sie am Ende **Platz 10**.

Weltmeisterschaft Senioren I Standard am 6. November

- 38 Paare aus 14 Nationen waren am Sonntag im rumänischen Sibiu an den Start gegangen. Am Ende eines langen Turniertages unter nicht ganz optimalen Rahmenbedingungen tanzten sich zwei Berliner Paare unter die Top 10 der Welt.

  Das zweitbeste deutsche Paar war an diesem Tag **Niels Hoppe - Reenste Seidenberg**, die sich bei ihrer ersten WM-Teilnahme gleich für das Halbfinale qualifizierten und die WM auf **Platz 10** beendeten.

Saxonian Dance Classics 2022 am 13. November fest in Berliner Hand

Am 2. (Sonn-)Tag der Saxonian Dance Classics in Dresden waren die drei WDSF Open Ranglisten der Senioren I, Senioren II und Senioren III S in den Standardtänzen angesetzt. Es sollte ein langer Tag werden.

- Am frühen Morgen gingen die **Senioren I** an den Start. Nach zwei Runden zogen zwei Berliner Paare ins Finale ein. **Thomas Jauerneck - Anne Buhrow** tanzten ihr erstes gemeinsames Weltranglistenturnier und schlossen unter 20 Paaren mit dem **6. Platz** ab. Das siebenpaarige Finale gewannen die frisch gebackenen Vizeweltmeister Fabian Wendt /Anne Steinmann (TSG Residenz Berlin).

- Aufgrund des großen Startfeldes mit über 100 Paaren brauchte man über fünf Stunden, um die Sieger der **Senioren III** S zu ermitteln. Auch hier gab es einen Favoritensieg. Die amtierenden Weltmeister **Gert Faustmann - Alexandra Kley** standen schließlich unangefochten **ganz oben** auf dem Treppchen.

Deutschland-Pokal Hauptgruppe II – Gold am 19. November für Berlin

- **Nils Benger - Ann-Christin Baier** haben die **Goldmedaille** im Deutschland-Pokal der Hauptgruppe II in den Standardtänzen erneut nach Berlin geholt.

Nils Benger – Ann Christin Baier
1. Pl. DP Hgr. II S Standard

Wie schon viele weitere Berliner Paare vor ihnen, zuletzt in 2020 Sergej und Nadine Sonnemann, konnte sich nun auch unser Paar in die Siegerliste des nationalen Titelwettbewerbs der Altersklasse Hauptgruppe II eintragen. Im Düsseldorfer Boston-Club gewannen die beiden, die erst in diesem Jahr in die Sonderklasse aufgestiegen waren, das Finale der besten sechs Paare.

Zum 5. Mal in Folge: Team Berlin gewinnt BuMaPo 2022

Titelverteidigung gelungen - zum fünften Mal in Folge hat das Berliner Team am 26. November in Gifhorn den **Bundesmannschaftspokal gewonnen**. In der Besetzung **Gert Faustmann - Alexandra Kley**, Fabian Lohauß/Simone Braunschweig und Gordon Knittel/Isabelle Rührmund (Mannschaftskapitänin Gabriele Buchla) gewann die Berliner Mannschaft in Gifhorn den nächsten Titel. Im großen Finale lagen die drei Paare ganz klar vor den Teams aus Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg.

1. Platz Berlin Bu-Ma-Po 2022

Baltic Youth Open: Berliner Ranglisten-Erfolge

Am 26. Und 27. November fanden in Rendsburg (Schleswig-Holstein) nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder die Baltic Youth Open statt.

- Im Ranglistenturnier der Jugend in den lateinamerikanischen Tänzen konnten **Daniel Pastuchow - Anastasia Elkin** die Silbermedaille ertanzen. Im offenen Turnier am Sonntag standen die beiden dann **ganz oben** auf dem Podest und holten den **Sieg** nach Berlin.

- Beim Ranglistenturnier in der Standardsektion waren die Berliner Nachwuchssportler*innen ebenfalls sehr erfolgreich: **Damian Kobez - Nataliya Behrendt** erzielten den **3. Platz** in der Jugend B Standard und den **5. Platz** in der Latein-Sektion.

Weltmeisterschaft Jugend Latein am 3. November in Rimini

- und sie strahlten auch nach dem Turnier noch. Und dies berechtigt, denn es war für Daniel Pastuchow - Anastasia Elkin ein grandioses Erlebnis, bei der Jugend-Weltmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen im italienischen Rimini teilzunehmen.

Daniel Pastuchow – Anastasia Elkin
Weltmeisterschaft Jugend Latein

In einem sehr starken Feld präsentierten sich unsere beiden mit einer hervorragenden Leistung - ihrer vielleicht besten Leistung in den letzten Monaten, seit sie Ende Juli vom DTV für die WM nachträglich nominiert worden waren. Die DM-Dritten tanzten ausdrucksstark und verpassten dennoch die direkte Qualifikation für Runde 2. Zugleich war der Schnitt zur zweiten Runde mit 30 Kreuzen sehr stark und für die im Re-Dance verbliebenen 30 Paare gab es nur noch die Chance auf sechs weitere Kreuze. Daniel und Anastasia fehlte das Glück, von den neun Wertungsrichtern auf der großen Fläche zu den Top 6 gezählt zu werden. Beide werden auch im kommenden Jahr in der Jugend starten und haben bei der WM einen sehr guten Eindruck hinterlassen.

Der Lohn für Ihre hervorragenden Leistungen erhielten Daniel und Anastasia, indem sie ab dem 1. Januar 2023 dem DTV Nachwuchskader 1 (NK1) Latein berufen wurden.

Zum Schluss noch eine traurige Mitteilung.

Herbert Krone

ist plötzlich und unerwartet im Alter von 94 Jahren verstorben.

Er war mit seiner Frau Edith Jahrzehnte lang im Blau-Weiß-Silber und später im Blau-Silber Berlin aktiv.
Im Breitensport hat er lange Zeit Wettbewerbe getanzt und war viele Jahre Beauftragter für den Breitensport. Viele kennen ihn vielleicht noch als Ausrichter und Betreuer unserer Kaffeetafel mit seiner Frau Edith. Er war auch der Mann, der bis vor wenigen Jahren unsere Weihnachtsbäume liebevoll geschmückt hat. Noch bis vor ein paar Monaten hat er bei den Senioren mittwochs bei Beate Franke getanzt.

Mit ihm ist ein treues Mitglied und ein lieber Clubkamerad von uns gegangen. Wir sind traurig und werden noch lange an ihn denken.

Der Vorstand

Ab dem 07.02.2023

Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V.

LET'S DANCE!

EINSTIEG IN DEN STANDARD- & LATEINTANZ

Für Kinder von 5-12 Jahren
(Auch ohne Tanzpartner*in)

BLAUSILBERBERLIN

BLAUSILBERBERLIN.EV

WWW.BLAU-SILBER-BERLIN.DE

JEDEN DIENSTAG, 17:00-18:30 UHR

TANZEN WIE DIE PROFIS...

Hier können Kinder und Jugendliche die Grundlagen der Standard und Latein Tänze lernen - von den ersten Tanzschritten bis hin zum Turniereinstieg.

ANMELDUNG ZUM KOSTENLOSEN PROBETRAINING UNTER INFO@BLAU-SILBER-BERLIN.DE

BERLIN DANCE FESTIVAL

31. März - 2. April 2023

Max-Schmeling Halle

Arena und Halle C

13 WDSF Weltranglistenturniere
von den Junioren bis zu den Masters

3 Tage Weltklasse-Tanzsport
in der Hauptstadt

weitere Informationen und Tickets ab 25 Euro unter
berlin-dance-festival.de

gefördert durch

SPORTMETROPOLE BERLIN

TANZSPORT DEUTSCHLAND DTV

world DanceSport federation

LANDESTANZSPORTVERBAND BERLIN

Termine 2023

für den Vorstand Hans-G. Ernst

Langsam werden die Tage länger, die Nächte kürzer und es kommt eine gewisse Vorfreude auf das Spiel im Freien auf.

Die geplanten Aktivitäten solltet ihr euch merken:

Ordentliche Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 21. April um 19.30 Uhr

Wir möchten darauf hinweisen, dass auf dieser Versammlung jedes Mitglied ein Recht auf eine umfassende Information über das Vereinsgeschehen hat. Daher ist es wichtig, dass möglichst viele Personen teilnehmen, ihre Ideen und Vorschläge einbringen und so über die weitere Entwicklung unseres Vereins mitbestimmen können.

Kennenlernturnier

Pfingstsonntag, 28. Mai um 10 Uhr

Dieses beliebte Mixedturnier ist besonders für Spielerinnen und Spieler gedacht, die an den Verbandsspielen nicht teilnehmen oder noch nicht so lange in unserem Verein sind. Es ist aber auch wichtig, dass Mitglieder, die schon länger in unserem Tennisclub sind, teilnehmen. So besteht die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Clubmitgliedern zu knüpfen und sich dann zum Tennisspiel zu verabreden.

Falls das Turnier am Pfingstsonntag nicht stattfinden kann, z. B. wegen Regen, besteht die Möglichkeit auf den Pfingstmontag auszuweichen.

Tenniscamp für Jugendliche und Erwachsene

Camp I : 13. 7. bis 17.7. 2023
Camp II: 21.8. bis 25.8. 2023

Jeweils zu Beginn und am Ende der Sommerferien finden unsere beliebten und immer stark nachgefragten Tenniscamps statt. Anmeldungen hierfür sind ab Mitte Mai 2023 möglich. Erwachsenencamps finden ebenfalls an diesen Terminen nach Bedarf und Vereinbarung statt.

Clubturnier

Auch für dieses Jahr ist wieder die Durchführung eines Clubturniers, nach den Sommerferien, geplant. Wir hoffen, wie im letzten Jahr, auf eine rege Beteiligung. Da der Zeitraum des Turniers sich über mehrere Wochen erstreckt, sollte es möglich sein, dass alle angesetzten Begegnungen auch stattfinden können.

Genauere Termine werden noch festgelegt, die Termine des Beginns nach den Sommerferien werden bekannt gegeben. ■

hauptstadt sport TV
Bleibt sportlich!

Clubturnier für unsere Kinder und Jugendlichen

Hans-G. Ernst

An diesem Turnier nahmen ca. 60 Kinder und Jugendliche teil. Bei der U 10 und der U 12 spielten die Mädchen und die Jungen zusammen um den Titel.

In der Gruppe der U 10 wurden vier Gruppen gebildet. Die jeweils ersten dieser Gruppe kamen ins Halbfinale. Auch die zweiten, dritten und vierten dieser Gruppen spielten um die nächst folgenden Plätze. Das Ziel war möglichst viel Erfahrung bei einem Wettkampf zu sammeln und zu lernen mit entsprechenden Situationen umzugehen. Die Trainer achteten darauf, dass diese Spiele in einer angenehmen Atmosphäre, unter besonderer Berücksichtigung der Fairness, stattfinden.

In den anderen Altersklassen, dort traten zwischen 8 und 14 Spielerinne und Spieler pro Gruppe an, wurde nach dem üblichen K.O.-System gespielt.

U 10
Deniz Aslan – Felix Rabura

In dieser, von der Anzahl der Spielerinnen und Spieler, größten Gruppe konnte sich Deniz als Favorit behaupten. Die Zuschauer waren positiv überrascht, wie gut die beiden die Bälle getroffen haben. Es hat Spaß gemacht, das Spiel unserer jüngsten zu beobachten. Im Halbfinale gewann Deniz gegen Jakob Ahrens und Felix siegte im Spiel gegen Theo Gutjahr.

U 12
Andrey Mrost – Max Rekittke
4 : 2, 4 : 1

Andrey und Max spielen seit ca. vier Jahren Tennis in unserem Club. Sie trainieren zweimal in der Woche unter Anleitung. Sie lieferten sich einen großen Kampf, rannten viel und es gab auch bei diesem Spiel längere Ballwechsel. Beide waren nach dem Spiel sichtlich zufrieden, vgl. das Foto mit den Pokalen. Auch in dieser Altersklasse gibt es viele talentierte Spielerinnen und Spieler, die weiterhin eine optimale Unterstützung und Förderung durch unsere Trainer erhalten.

U 15 m

Mika Petznik – Finn Stroyer
1 : 6, 3 : 6

Finn hat an diesem Tag überragend und sehr sicher gegen Mika gespielt. Beide spielen zusammen in der U 15-Mannschaft und haben zweimal in der Woche Training. „Es war ein anstrengendes, kämpferisches und intensives Endspiel“, berichtete mir Mika. Viele einzelne Spiele waren sehr umkämpft und das Match dauerte auch sehr lang. ■

U 15 w

Emilia Helmstädter – Maja Kuhn
1 : 6, 2 : 6

Als Zuschauer hatte man, trotz des eindeutigen Ergebnisses, den Eindruck, dass das Spiel relativ ausgeglichen ist. Beide lieferten sich lange Ballwechsel und kämpften um jeden Ball. Maja rannte sehr viel und brachte auch die schwer zu erreichenden Bälle zurück ins Spielfeld und gewann somit verdient das Match. ■

U 18 m

Marko Jovasevic – Fin Stroyer
6 : 1 , 6 : 3

Bei einem Altersunterschied von vier Jahren in dieser Altersklasse ist es für den jüngeren Spieler natürlich besonders schwer zu punkten. So ging es für Fin darum, so viele Spiele, wie möglich gegen den eindeutigen Favoriten Marko zu holen.

Bei diesem schön anzusehendem Spiel gab es viele lange Ballwechsel und Fin mühte sich, kämpfte tapfer und schaffte es insgesamt vier Spiele zu gewinnen. Marko, in diesem Jahr bereits Clubmeister bei den Herren und im Doppel, setzte sich jedoch auch in diesem Match souverän durch. ■

hauptstadt sport TV
Bleibt sportlich!

U 18 w

Antonia Bartz – Sara Leiste
6 : 4, 6 : 3

Antonia konnte in diesem Spiel bestätigen, dass sie die beste Spielerin bei den Juniorinnen ist. Sie hätte auch noch in der Altersklasse U 15 der Mädchen starten können. Für die Rundenspiele in diesem Sommer planen die Trainer, dass sie bei der ersten Damenmannschaft mitspielt. Sara hat es sehr viel Spaß gemacht. „Jeder Ballwechsel war eine Herausforderung, viele Spiele gingen über Einstand und ich war dankbar für die Spielerfahrung. Ich bin gespannt was Antonia für eine Entwicklung im Tennis nimmt, da sie ja jünger ist als ich“, erzählte sie mir.

Reiner Ritter Berliner Meister der Senioren S60

Uwe Risse

Nachdem die Berliner Seniorenmeisterscbaft das letzte Mal 2020 ausgetragen wurde, konnte das Turnier nun wieder am 4./5.02.2023 stattfinden. In der großen Spielhalle in der Paul-Heyse Straße spielten über 150 Seniorinnen und Senioren in 10 Altersklassen um die Meistertitel und die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft.

Der Berliner Tisch-Tennis Verband als Veranstalter und der Olympische Sport-Club Berlin als Ausrichter gratulieren allen Siegerinnen und Siegern sowie allen Platzierten.

Einen ausführlichen Bericht, Fotos und ein Video Bericht von Haupstadtsport.tv.kann hier nachgelesen werden

Berliner Meister 2023

S40
Damen: Nina Priebe (TTC Neukölln)
Herren: Leo Stynen (Köpenicker SV-Ajax)

S45
Damen: Maria Smyshliaeva (ASV Berlin)
Herren: Stefan Labitzke (SC Siemensstadt)

S50
Damen: Viola Burkert (SC Eintracht Berlin)
Herren: Jan Hermann (Hertha BSC)

S55
Damen: Andrea Khamseh (ASV Berlin)
Herren: Günter Boguschewski (Hertha BSC)

S60
Damen: Ines Dietrich (SV Lichtenberg 47)
Herren Reiner Ritter (Olympischer SC)

S65
Damen: Ellen Stöckel (TTC Neukölln)
Herren: Damian Hora (Tennis Borussia)

S70
Herren: Horst Schimming (Tennis Borussia)

S75
Herren: Gerhard Zeidler (BSC Eintracht/ Südring)

S80
Herren: Uwe Wienprecht (Hertha BSC)

Mit einem Team von über 20 Helferinnen und Helfern konnten wir das Turnier erfolgreich ausrichten. Am Samstag um 7:00 begannen wir mit dem Aufbau der Tische an denen an 2 Tagen großartiger Sport gezeigt wurde.

Besonders freuen wir uns, dass Reiner Ritter vom Olympischen Sport-Club Berlin im Einzel S60 eine Goldmedaille gewinnen konnte und Berliner Meister 2023 wurde. Seine Gruppe gewann er ohne Spielverlust. Im Viertelfinale gegen Stefan Baier (BTTC Meteor) hatte er nach 5 Sätzen das bessere Ende für sich. Nach einem kla-

ren 3:0 im Halbfinale gegen Jörg Boginski (TSV Rudow 1888) kam es zu dem Finale gegen Wolfgang Soluk (SC Siemensstadt), welches Reiner mit 3:1 Sätzen gewinnen konnte.

Sascha Putzke wurde mit seinem Partner Thomas Riedel (Füchse Berlin) Vizemeister im Doppel S45 und in der S65 Klasse kam Detlef Rumprecht mit seinem Partner Rainer Günther (TTC Neukölln) im Doppel und mit seiner Partnerin Ellen Stöckel (TTC Neukölln) im Mixed auf den dritten Platz.

Alle Aktiven bedanken sich bei dem Team des Olympischen Sport-Club Berlin für die hervorragende Organisation und die perfekte Durchführung des Turniers. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, dem Berliner Tisch-Tennis Verband, den Aktiven und den Zuschauern.

Wir wünschen den Berliner Senioren viel Erfolg bei der Norddeutschen Meisterschaft.

Wir sehen uns hoffentlich 2024 zur nächsten Seniorenmeisterschaft wieder.

SPORTLER im FOKUS

Reiner Ritter

Reiner Ritter ist seit 2017 Mitglied im Olympischen Sport-Club Berlin. Er spielt zurzeit in der 1. Seniorenmannschaft S40 und in 2. Herrenmannschaft. Bei der Berliner Meisterschaft 2023 wurde er Berliner Meister in der Klasse S60.

Wie bist du zum Tischtennis gekommen, wo hast du TT spielen gelernt?
Als Kind habe ich im Keller mit dem Tischtennis angefangen. Mit 10 Jahren bin ich in einen Verein gegangen und zwar in Lünen Westfalen. Das war der SV Preußen Lünen.

Seit wann spielst du Tischtennis im Verein?
Seit über 50 Jahren.

Wie bist du auf den OSC gekommen?
Durch persönliche Kontakte und Bekanntschaft mit Frank Kasiske. Das war also seine Empfehlung.

Wie oft kommst du zum Training?
Ich versuche einmal in der Woche zu trainieren. Bei den vielen Rundenspielen ist nicht mehr möglich.

Was würdest du sagen ist dein bester Schlag?
Rückhand Topspin.

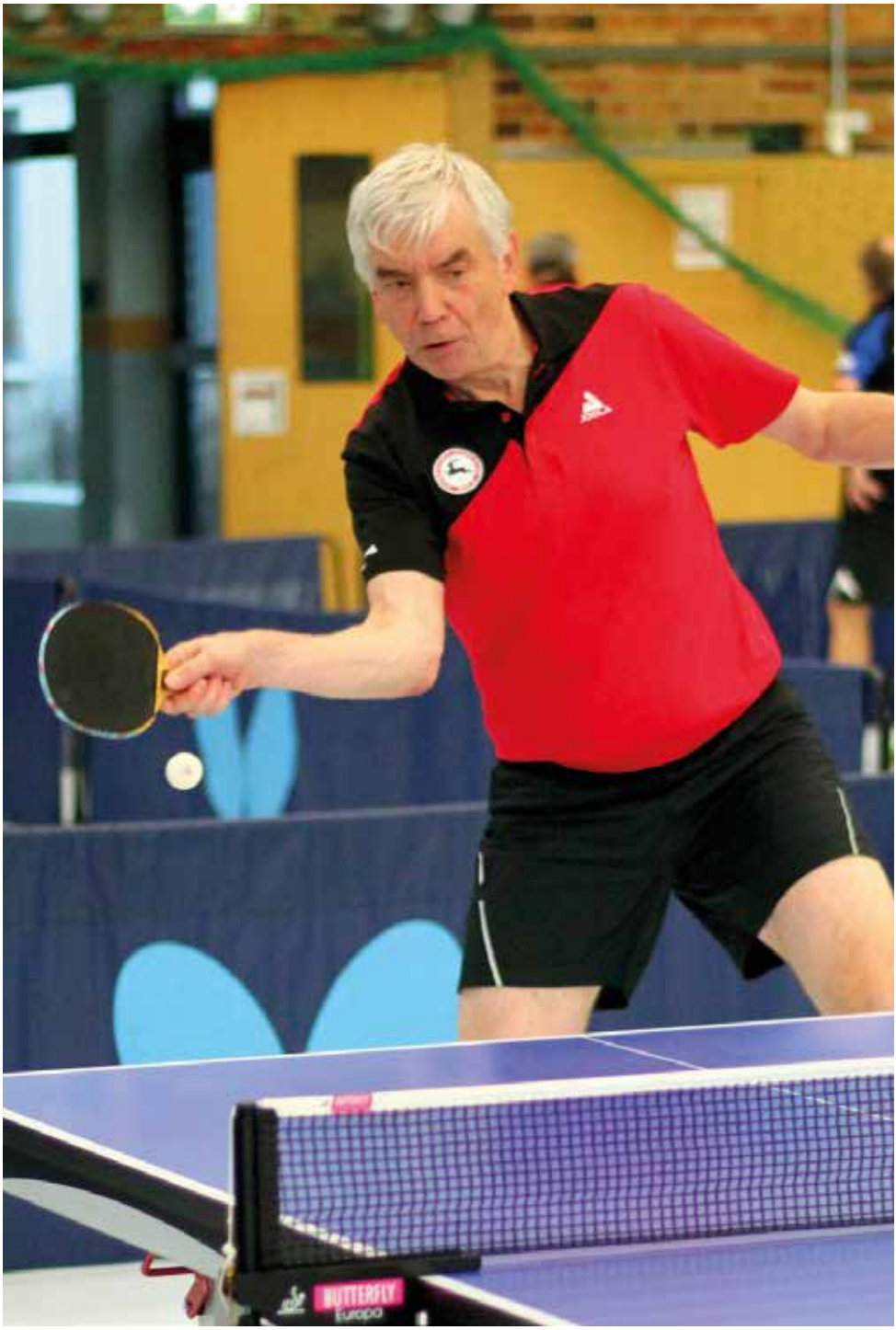
Was sind deine sportlichen Ziele?
Ich hoffe solange wie möglich auf dem aktuellen Niveau weiterspielen zu können.

Was war dein größter sportlicher Erfolg?
Mehrfache Teilnahme an Deutschen Meisterschaften im Seniorenbereich. Ich habe mich mehrmals für das Hauptfeld qualifizieren können. Auf Berliner Ebene ist mein größter Erfolg der Gewinn der Berliner Meisterschaft S60 in diesem Jahr.

Was ist für die wichtigste Motivation ins Training zu gehen?
Das Treffen mit anderen und mit ihnen gemeinsam Sport zu treiben.

Welche Sportart kannst du gar nicht?
Meine Frau sagt "Tanzen"

Interview und Fotos: Uwe Risse


BUTTERFLY
Europa

NEUE MITGLIEDER

Eishockey
Philipp Schöndorf, Oleksandr Shchepin, Benjamin Kulla, Martin Reinitz, Gianni Varnaccia, Jonas Malende, Sofiia Cherniavska, Mike Schäfer

Eis- und Rollkunstlauf
Anais Terwiel, Elisabeth Maisel, Emilia Lei, Hannah Bäumer, Mara Mwilima, Özde Dagci, Amandine Castel, Charlotte Bick, Leia Stulnikova, Alexandra Pantelidov, Eleonora Pantelidov, Lucia Kraljic, Sofia Stark, Sofia Rabinovitch, Maria Rabinovitch, Sophie Jasinska, Lea Caanitz

Fechten
Johann Dreyer, Raphael Finkenstädt, Dario Luca Vömel, Henry Orlando Roberts, Lucio Diego Burkhardt Hernandez, Peter Elias Rothensteiner, Neva Büchner, Mattis Ziehe, Alexander Adu Smith, Lea Guillot, Johann Schwerin, Birgit Niederberger-Jacobsen, Yona Levitan

Kendo
Daniel Wiley, Friedrich Busch, Philémon Nadim Bellan-Chas, Leo Levin Herbst, Alisha Riemelt, Lamara Gazioglu, Leyc Gazioglu, Jagoda Smolska

Leichtathletik
Carla Malik, Philine Villain, Helena Kelava, Rafaela Maria Conti de Pierola, Daniela Maria Conti de Pierola, Helena Maika Lieber, Anton Fuchs, Emilia Ahnert, Carsten Strauch, Valentin Strauch, Nso Marion Etta, Mandana Mia Noga, Fiete Ihlenfeld, Gabriella Fritz, Defne Ciftci, Carl- Jules Wagner-Malagies, Johann Seidenstricker, Jakob Keusenhoff, Levin Murat Öner, Olaf Pusch, Mathilda Leuschner, Lilli Wenig, Vida Stipanic, Leni Walsleben, Darah-Faye Weidner, Lucy Hannemann, Alicia Kinne, Arianna Pucciarelli, Christian Zöller, Lars Barragan De Luyz, Berit Maug, Hady-Alejandro Jameel, Moritz Neugebauer, Wasiko Toria, Rafael Mertens Almeida , Renata Mertens, Julius Luca Nibbrig

Prellball- Gymnastik
Sandrine Castelot, Gabriel Herbut, Salima Mohamed Braun, Poyraz Agca, Nathanael Zastrow, Jilan Benmoulay, Neva Büchner, Rafael Pelivan, Ashree Shrinet, Nicole Hahn, Susanne Graetsch, Elias Dobinsky, Mairhi Kadow, Viola Neuwald, Olivia Hildebrand

Schwimmen
Matthias Gießmann, Merle Luzie Schierenbeck, Anna Schierenbeck, Charlotte Kufahl, Anna Jonas, Miral Wahaba

Tennis
Carlotta Krieger, Ulrike Schulten, Kai Scheffrahn, Kajsa Busche

Tischtennis
Rares Schweiger, Ulf Stolterfoht, Matthias Hlebaroff, Thorge Krause, Tony Wild, Nori Hadjeres, Gert Placzek, Jakob Grassl, Gabriele Lenz, Zafer Gökbulut, Jarne Krause, Karsten Bülow, Peter Trudel, Joria Naumann, Yiaoyi Liu Cuk, Carsten Jung

Turnen
Mathilda Bühs, Giulia Ratzlaff, Elena Ratzlaff, Sila Özgün, Ela Özgün, Helena Schwencke, Alexandra Braun, Carlotta Braun, Antonia von Waechter, Selma Bachmann, Isabel Schoeler, Michael Schoeler, Matilda Costanzo, Rafael Breier, Polina Bykova, Marie Lassen, Enna Junk, Antonia Junk, Lorena Solic, Kristina Solic, Tea Balic, Martina Balic, Marah Keiper

FITNESS

Bauch-Beine-Po
Montag 19.00 – 20.30 Uhr
Friedenauer Gemeinschaftsschule ehemals Waldenburg-Oberschule
Otzenstr. 16, 12159 Berlin
Beitrag: 72,00 € im Quartal

Gymnastik mit Musik 50 +
Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr
Gustav-Langenscheidt-OS, untere Halle
Belziger Str. 48, 10823 Berlin
Beitrag: 48,00 € im Quartal

Aquatic Fitness
Flachwasser Wassergymnastik
Montag 16.00 – 16.45 Uhr
Sportschwimmhalle Schöneberg
Sachsendamm 11, 10829 Berlin
Beitrag: 51,00 € im Quartal

Aquatic Fitness
Flachwasser Wassergymnastik
Dienstag 16.00 – 16.45 Uhr
Sportschwimmhalle Schöneberg
Sachsendamm 11, 10829 Berlin
Beitrag: 51,00 € im Quartal

GESUNDHEITSSPORT

Bewegen statt schonen
Montag 10.00 – 11.30 Uhr
Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin*
Beitrag: 60,00 € im Quartal

Wirbelsäulengymnastik
Montag 11.30 – 12.30 Uhr
Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin
*vorm Gelände des B.F.C. Germania1888
Beitrag: 51,00 € im Quartal

FÜR ELTERN & KIDS

Bewegungsspaß mit Liedern
Kinder 2 – 4 Jahre mit Eltern
Samstag 9.30 – 10.30 Uhr und
Samstag 12.30 – 13.30 Uhr
Löcknitz Grundschule
Münchener Str. 33, 10779 Berlin
Beitrag: 54,00 € im Quartal

Bewegungsspaß mit Liedern
Kinder 5 – 8 Jahre
Samstag 10.30 – 11.30 Uhr und
Samstag 11.30 – 12.30 Uhr
Löcknitz Grundschule
Münchener Str. 33, 10779 Berlin
Beitrag: 54,00 € im Quartal

WEITERE INFORMATIONEN

Geschäftsstelle / Frau Gutzmann:
Priesterweg 8, 10829 Berlin-Schöneberg
Einfahrt Sachsendamm
Geschäftszeiten: Mo., Di. & Do.
15.30 bis 19 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 787 022 -35
Mail: post@osc-berlin.de

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.

Tel. 030- 78 70 22 -35 | Fax -38 • www.osc-berlin.de • post@osc-berlin.de

Geschäftsstelle: Mo, Di und Do 15.30 – 19 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

Eishockey - www.osc-berlin-eishockey.de

Abteilungsleiter:	Peter Hannemann	Tel.: 030 - 684 47 04	E-Mail: p.hannemann@osc-berlin-eishockey.de
Jugendwartin:	Yvonne Herrle		E-Mail: y.herrle@osc-berlin-eishockey.de
2. Jugendwart:	Andreas Crone		E-Mail: a-crone@t-online.de
	Dennis Stult		E-Mail: stult.dennis@gmail.com
Sportwartin:	Nicole Böttcher		E-Mail: n.boettcher@osc-berlin-eishockey.de
2. Vorsitzender	N.N.		
Kassenwart:	Frank Mohren	Tel.: 0151-73021550	E-Mail: f.mohren@osc-berlin-eishockey.de
Schriftführerin:	Yvonne Fleck		
Beisitzer:	Jürgen Salmon		
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE86 1203 0000 1005 3970 86

Eis- u. Rollkunstlauf - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Björn Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	E-Mail: olufsen_berlin@t-online.de
Sportwartin:	Claudia Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	
Jugendwartin:	Heike Ackermann	Tel.: 0176-84781451	
Kasse:	Annelore Olufsen	Tel.: 030 - 712 39 69	
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BIC: PBNKDEFF	IBAN: DE07 1001 0010 0113 2291 08

Fechten - fechten.osc-berlin.de

Abteilungsleiterin:	Jana Hänsel	Tel.: 030 - 22 32 53 10	E-Mail: abteilungsleiter.fechten@osc-berlin.de
Stellvertreterin:	Caroline Linde	Tel.: 030 - 223 27 261	E-Mail: pressewart.fechten@osc-berlin.de
Sportwart:	Dirk Stollhoff	Tel.: 0177 - 205 18 70	E-Mail: sportwart.fechten@osc-berlin.de
Jugendwart:	Luca Valleriani	Tel.: 01522 - 877 52 08	
Kasse:	Wolfgang Dworczak	Tel.: 030 451 83 49	E-Mail: kassenwart.fechten@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE14 1203 0000 1022 9846 76

Prellball und Gymnastik - www.osc-berlin.de

Vorsitzender:	Paul Gerard	Tel.: 0172 3014210 / 030 34356371	E-Mail: paulgerard.page@web.de
Stellvertreterin:	Liane Ebel	Tel.: 0176-99756433	E-Mail: liane.ebel@osc-berlin.de
Kassenwartin:	Anja Heyne	Tel.: 01575-6294907	E-Mail: grobi@gmx.li
Stellv. Kassenwartin:	Angela Burow		
Sportwartin:	Carena Teufelhart	Tel.: 030-21752946	E-Mail: TeufelhartCarena@gmx.de
Veranstaltungswart:	Jürgen Fiedler	Tel.: 030 - 852 25 32	E-Mail: j.fiedler@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE22 1203 0000 1008 3802 12

Handball - www.sg-osf.de

Abteilungsleiterin:	Yvonne Driebe	Tel.: 030 - 471 96 24	E-Mail: y.driebe@web.de
Stellvertreter:	nicht besetzt		
Presse:	Dieter Holk		E-Mail: diho37@gmx.de
Kasse:	Folke Schilling		E-Mail: folke.schilling@gmail.com
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE82 1203 0000 1008 3572 10

Leichtathletik - www.osc-berlin-la.de

Abteilungsleiter:	Jürgen Demmel	Tel.: 030 - 401 39 59	E-Mail: jmdemmel@osc-berlin-la.de
Stellvertreterin:	Gesa Bauditz		E-Mail: g.bauditz@osc-berlin-la.de
Kasse:	Peter Frackmann	Tel.: 0334 - 234 74 28	E-Mail: p.frackmann@osc-berlin-la.de
Jugendwartin:	Maren Akba		E-Mail: m.akba@osc-berlin-la.de
Geschäftsstelle	Mo/Do 17-19 Uhr	Tel.: 326 618 -59 Fax: -60	E-Mail: mailbox@osc-berlin-la.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE09 1203 0000 1009 8454 37

Kendo - www.tekkeikan.de

Abteilungsleiter:	Savas Cihan	Tel.: 0151 - 115 182 39	E-Mail: savas@tekkeikan.de
Stellvertreter:	Alexander Triebsees	Tel.: 01577 - 175 48 14	E-Mail: ali@tekkeikan.de
Kasse:	Armin Töpper		E-Mail: armin@tekkeikan.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE58 1203 0000 1020 2183 17

INTERNET **WWW.OSC-BERLIN.DE** • E-MAIL **POST@OSC-BERLIN.DE**

Rollhockey - rollhockey.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Michael Regelmann	Tel. 0177 - 410 58 67	E-Mail: regelm1957@gmail.com
Stellvertreter:	*nicht besetzt*		
Sportwart:	Stefan Rachner		E-Mail: stefan.rachner@web.de
Jugendwart:	Matthias Rachner	Tel. 0176 - 222 158 84	E-Mail: rachnerwerder@web.de
Kassenwart:	Matthias Rachner	Tel. 0176 - 222 158 84	E-Mail: rachnerwerder@web.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE46 1203 0000 1020 8092 63

Schwimmen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Peter Behnke	Tel. 030 - 261 76 15	E-Mail: helga.behnke@t-online.de
Stellvertreter:	Björn Kufahl	Tel. 0177 - 2705930	E-Mail: bkufahl@web.de
Pressewärtin:	Barbara Lösche		E-Mail: b-loesche@t-online.de
Sportwart:	Constantin Deckwerth	Tel. 030 - 65218798	E-Mail: deckwerth.osc@gmx.de
Kasse und Schriftwart:	Reinhard Pauls	Tel. 030-8592774	E-mail: reinhard.pauls@gmx.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE19 1203 0000 1020 2251 30

Tanzen - Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC - www.blau-silber-berlin.de

Aula der Teske Schule	Tempelhofer Weg 62	10829 Berlin	E-Mail: blau-silber-berlin@t-online.de
Vorsitzende:	Karin Pfaffenbach	Tel.: 030 - 311 684 15	E-Mail: vorsitzender@blau-silber-berlin.de
Stellv. Vors.:	Wilhelm Sommerhäuser	Tel.: 030 - 753 45 31	E-Mail: stellv.vorsitzender.a@blau-silber-berlin.de
Sportwart:	Bernd Korn	Tel.: 030 - 7121182	E-Mail: sport@blau-silber-berlin.de
Kasse:	Manfred Bartenwerfer	Tel.: 030 - 236 229 32	E-Mail: kasse.a@blau-silber-berlin.de
Pressewartin:	Christel Brakhage	Tel.: 030 - 774 90 69	E-Mail: presse@blau-silber-berlin.de
Jugendwartin:	Josefina Rückewoldt	Tel.: 0179 - 2736445	E-Mail: jugend@blau-silber-berlin.de
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BIC: BEVODEBB	IBAN DE73 1009 0000 7161 6840 01

Tennis - www.osc-tennis.de

Abteilungsleiter:	Friedbert Schuckert	Tel.: 030 - 831 19 99	E-Mail: f.schuckert@osc-tennis.de
Stellvertreter:	Jürgen Platena	Tel.: 0160 - 786 69 45	
Verwaltung:	Inge Lommatzsch	Tel.: 030 - 792 95 13	E-Mail: info@osc-tennis.de
Jugendwart:	Milun Jovasevic	Tel.: 0176 - 48 59 29 03	E-Mail: tennisschule@osc-tennis.de
Tenniscasino:	Vorarlberger Damm 37	Tel.: 0173-4592821	Rosa-Anna Torrisi
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BIC: BEVODEBB	IBAN: DE32 1009 0000 5665 2830 05

Tischtennis - tischtennis.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Uwe Risse	Tel.: 0172 3941 951	E-Mail: uwe.risse@osc-tt.de
Stellvertreterin:	Jana Viehweger		E-Mail: jana.viehweger@osc-tt.de
Jugendwart:	Oliver Bertram	Tel.: 0177 - 62 49 111	E-Mail: oliver.bertram@osc-tt.de
Kasse:	Dennis Mau		E-Mail: dennis.mau@osc-tt.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE70 1203 0000 1020 0660 05

Turnen - www.osc-berlin.de

Abteilungsleiterin:	Natlija Apt		E-Mail: turnen@osc-berlin.de
Stellvertreterin	Michaela Ferenz	Tel.: 0177 93 30 813	E-Mail: m.ferenz@osc-berlin.de
Kasse:	Gisela Eckstein	Tel.: 030 - 218 91 06	
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE74 1203 0000 1008 3802 46

Sportangebote: Mutter und Kind | Familie: Monika Dierich Tel.: 030 - 852 36 90, Mädchen: Michaela Ferenz Tel.: 030 - 782 46 97, Rhönrad: Marlies SchefferTel.: 0177 525 69 47, Frauengymnastik: Renate Porath Tel.: 030 - 47 98 97 32, | Frauke Watermann Tel.: 030 - 854 34 24, Monika Wolfgramm Tel.: 030 - 855 29 29

Fit für Freizeit - www.osc-berlin.de/kursprogramm/

OSC-Geschäftsstelle	Angela Gutzmann	Tel.: 030 - 78 70 22 35	E-Mail: post@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE57 1203 0000 1008 3802 61

Freizeitsportgruppen

Volleyball:	Michael Eule	Tel. 030 - 852 74 45

Kita Fehlerstraße - www.kitas-sued-west.de 12161 Berlin Fehlerstraße 2

Leiterin:	Frau Bock und Frau Westphal	Tel.: 030 290 27 6050

LA RACCHETTA

Tennisclub Berlin

Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin

Neue Pächter im OSC Tennis-Casino

Rosa ist eine erfahrene Köchin. Sie hat die klassische sizilianische Küche von ihrer Mutter und ihrer Großmutter gelernt. Außerdem ist sie eine hervorragende Sängerin und Unterhalterin. Auch Luca hat das Handwerk, als Sohn eines Gastronomen, von der Pike auf gelernt.

Bei der Einrichtung und Gestaltung des Gastraums haben sie großes Engagement gezeigt. Das sie unserem Tennis-Casino auch einen Namen gegeben haben, zeugt von ausgeprägter Identifikation mit dem Projekt.

Der Gastraum bietet Platz für 50 bis 70 Personen. Im Sommer können bis zu 300 Personen auf der Terrasse und der Tenniswiese bewirtet werden. Gerne richten die neuen Pächter Familienfeiern und Festivitäten für Mitglieder und Gäste aus. Auch Catering mit Lieferservice ist möglich.

Rufen Sie an und mailen Sie Ihre Wünsche oder schauen Sie einfach vorbei.

Das OSC Tennis-Casino befindet sich direkt neben dem Turnerbund:
Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin
0173-4592821 / rosa-anna64@hotmail.com

Öffnungszeiten
von Dienstag bis Sonntag von 12 – 21 Uhr